

Wie der
Hillerich
seine Frau
fand





Ein idyllischer
Frühlingsmorgen...

Hillerich hat bereits
seine Federn ge-
putzt und räumt nun
sein Nest auf.





Sein Freund der
Frosch kommt mit
Neuigkeiten:

„Am Wegesrand,
nicht weit entfernt,
liegt allerhand Unrat
herum. Der war
gestern noch nicht da!“

Die beiden Freunde beschließen nachzuschauen. Der Frosch klettert Hillerich auf den Rücken und los geht es.





Tatsächlich, da liegt
ein kleiner Berg
Plastiksäcke. Da hat
wohl jemand seinen
Müll abgeladen!

Hillerich öffnet einen
der Säcke mit
seinem Schnabel und
gemeinsam schauen
die Freunde hinein.
Sie finden lauter
Klamotten, wie neu!

Zusammen breiten sie
alles auf dem Weg aus.





Währenddessen öffnet der Frosch einen der anderen Säcke. Er schlüpft hinein und zieht allerlei Kleidungsstücke hervor, Hosen, Jacken und eine Weste.

Der Frosch schlüpft direkt hinein. Er schlägt Hillerich vor, die Weste doch einmal überzuziehen und den alten blauen Schal gegen ein neues Kleidungsstück einzutauschen.

Vielleicht einen grauen Schlips?





Hillerich schüttelt
den Kopf, denn er
hat etwas gefunden.

Die Tischdecke bei-
seite gelegt, holt
Hillerich nun einen
schönen Zylinder
aus einem der Säcke
hervor.

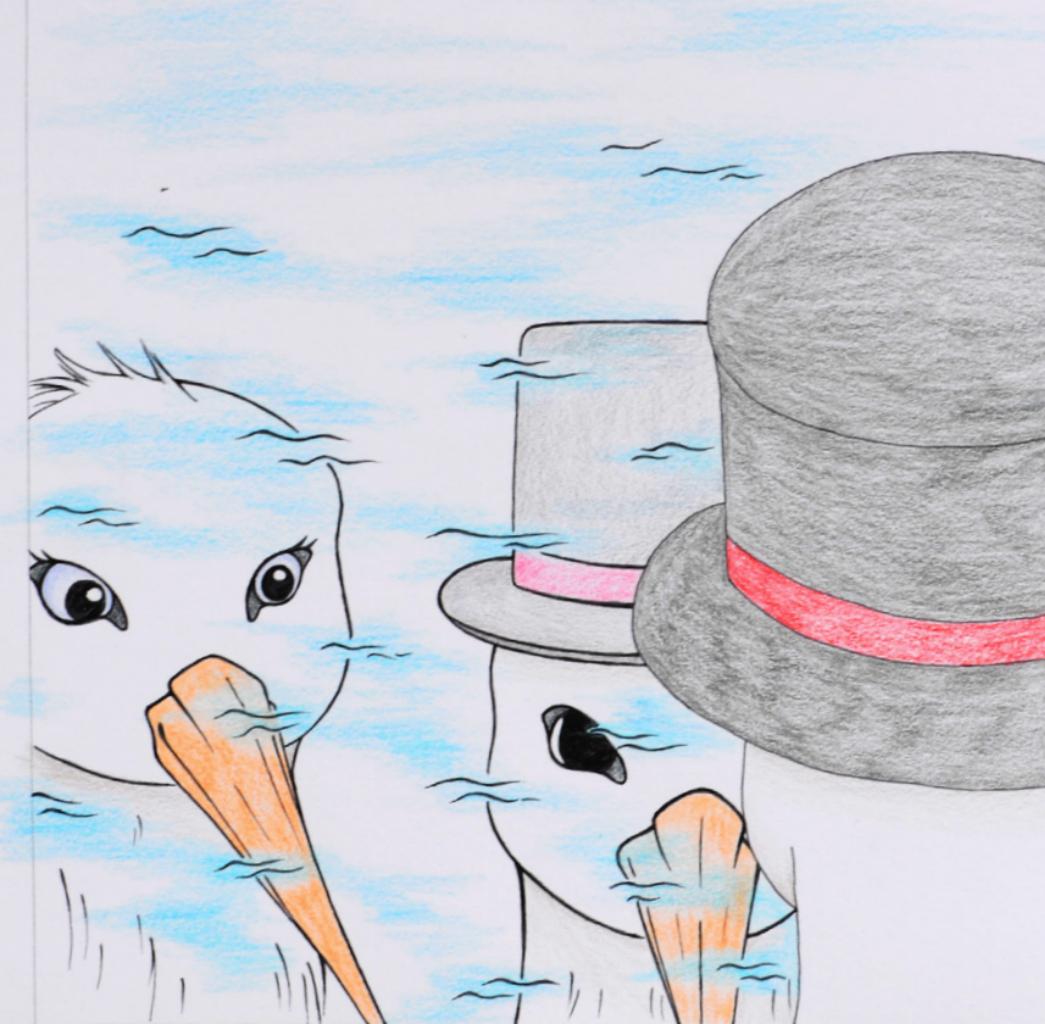




Er setzt den Zylinder
auf, was sich direkt
gut anfühlt.

**Er geht zum Moorteich
um sein Spiegelbild
zu betrachten, er be-
merkt jedoch nicht,
dass sich ihm jemand
von hinten nähert.**





Gar nicht so übel!
Vielleicht klappt's
ja so mit den
Mädchen? Wieso ist
da auf einmal noch
ein Spiegelbild?

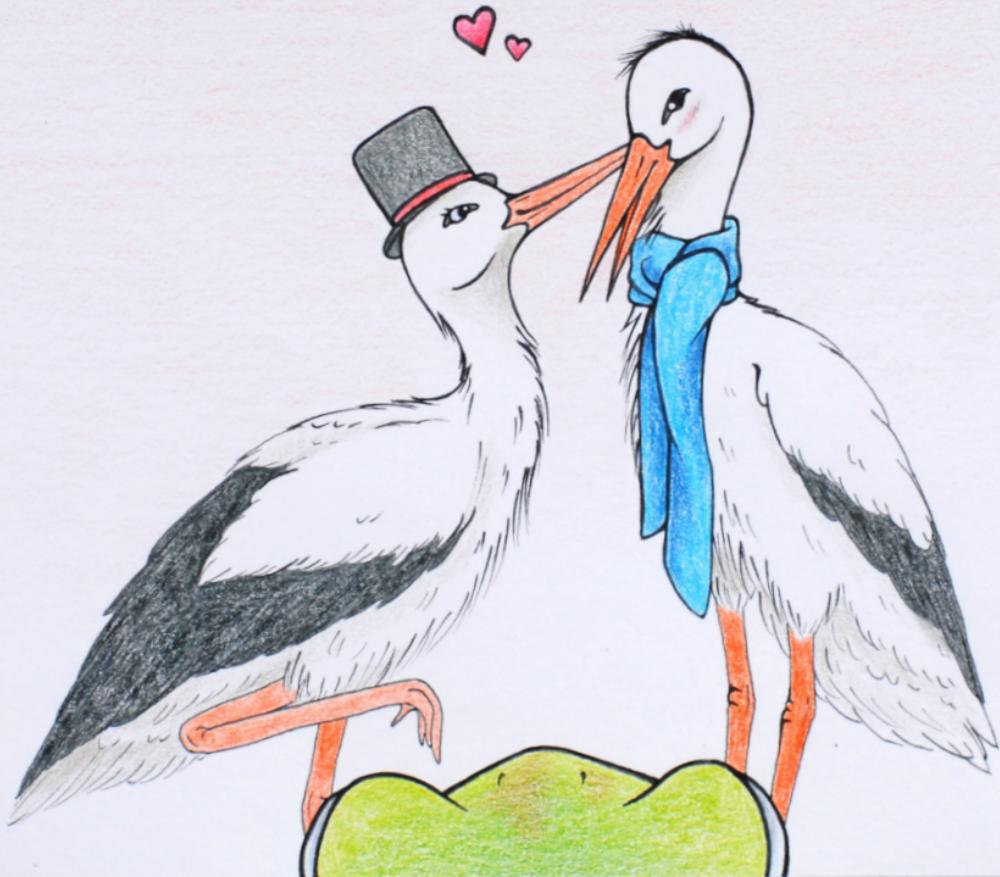
Als Hillerich erkennt,
dass eine Hillerine
neben ihm steht,
springt er überrascht
zurück. Dabei fällt
ihm der Zylinder vom
Kopf.





Dieser landet direkt
auf Hillerines Kopf,
damit sieht sie einfach
noch viel bezauber-
nder aus.

Hillerich ist ange-
sichts der Situation
ein wenig verlegen.
Doch Hillerine gefällt
seine Tollpatschig-
keit. Und als sie ihm
liebevoll sein zer-
zaustes Gefieder
richtet, ist es auch
um ihn geschehen.



Zeichnung, Layout: Emma Dröge, GGF-1 Berufskolleg Senne
Text: Susanne Müller, Talentfabrik gGmbH

Im Auftrag der Talentfabrik gGmbH
In Kooperation mit dem Technikzentrum Minden-Lübbecke e.V.